



Helpup



6. September 2024
59. Jahrgang - Nr. 14

MITTEILUNGSBLATT FÜR HELPUP

Herausgeber: Verkehrs- und Verschönerungs-Verein Helpup e.V.

Heilbäderverband sieht gute Chancen für die Anerkennung

Auf dem Weg zum Luftkurort

Bereits im Mai hat der Hauptausschuss in Oerlinghausen beschlossen, die Bergstadt als Luftkurort auszuweisen. Das Prädikat wird vom Nordrhein-Westfälischen Heilbäderverband vergeben. Dessen Geschäftsführer Achim Bädorf ermunterte die Lokalpolitiker in der Sitzung des Ausschusses im Juli geradezu, das Anerkennungsverfahren einzuleiten. Am Teutoburger Wald tragen bereits 16 Städte oder Ortsteile die Bezeichnung Luftkurort, darunter Lage-Hörste und Detmold-Diestelbruch. Ein Luftkurort ist laut Definition „ein beliebtes Ziel für Menschen, die sich erholen und etwas für ihre Gesundheit tun möchten“. Das Gütesiegel signalisiere eine hohe Lebensqualität und trage zur Stärkung des Images einer Stadt bei, erläuterte Bädorf. Auch die Bevölkerung profitiere davon. Laut Gesetz müssen ein wissenschaftlich anerkanntes und therapeutisch anwendbares Bioklima nachgewiesen werden sowie eine entsprechende Luftqualität vorhanden sein. Eine Begegnungsstätte, Ruhebereiche, Wanderwege, verkehrsberuhigte Straßen, Angebote zu gesundheitsfördernden und sportlichen Aktivitäten sowie eine zentrale Auskunft- und Vermittlungsstelle sind weitere Voraussetzungen.

Im Jahr 2010 gab es einen ersten Versuch, das Prädikat zu erhalten. Damals seien die Erfolgsaussichten sehr gering gewesen, meinte Bädorf. „In den vergangenen zehn Jahren hat Oerlinghausen einen Sprung nach vorn gemacht“, sagte er. Nach mehreren Besuchen sei er zu dem Ergebnis gekommen, dass die Bergstadt die Voraussetzungen bereits weitgehend erfüllt. Jetzt seien noch zwei Gutachten



Wie in Währentrop bietet die Bergstadt viele natürliche Vorzüge. Jetzt muss die Luftqualität noch nachgewiesen werden.

Spruch der Woche

Schildkröten können dir mehr über den Weg erzählen als Hasen.

Aus China

zum Bioklima und zur Lufthygiene erforderlich. Auch Vertreter der Bezirksregierung hätten geäußert, dass sie sich die Anerkennung gut vorstellen könnten. Allerdings wies Bädorf darauf hin, dass die Bezeichnung etwas irreführend sei. „In Luftkurorten können sie alles machen, nur keine Kur“, meinte er. Er rate dazu, den Schritt zu gehen, sagte der Verbandsgeschäftsführer. „Ergreifen sie die Chance, das Alleinstellungsmerkmal zu erreichen. Andere Orte wären froh über diese Möglichkeit.“ Im Übrigen unterstütze das Land die Luftkurorte mit jährlich 50.000 Euro.

Vertreter der Initiative Oerlinghausen und der Grünen kritisierten, dass die Folgekosten unklar seien. Laut Bürgermeister Dirk Becker wurden im aktuellen Haushalt bereits 15.000 Euro für das erforderliche lufttechnische Gutachten eingestellt. Weitere Kosten seien nach seinen Worten in nur geringer Höhe zu erwarten.

Die KAB wird 25

Vom 13. bis 15. September feiert die Kirche am Bahnhof ihr 25-jähriges Bestehen. Am Freitag geht es los mit einem Konzert der Rapper „2Herzen“. Am Samstag beginnt der Familientag um 12 Uhr, ab 14 Uhr steht der Jubiläumsempfang auf dem Programm. Abend gibt es eine Nachtwanderung mit Fackelzug. Am Sonntag folgen nach dem Festgottesdienst (ab 11 Uhr) ein gemeinsames Mittagessen sowie „Hüpfburg & Co“. Die Gemeinde KAB Helpup lädt alle ein, das Jubiläum gemeinsam zu feiern.

Sammlung für die „Tafel“

Am Samstag, 7. September, wird wieder für die „Tafel“ gesammelt. Zwischen 8.30 und 13.30 Uhr wird auch vor den beiden Supermärkten in Helpup um haltbare Lebensmittel gebeten. Mit Geldspenden kann das Fahrzeug unterhalten werden.

Der VVW lädt zum Sommerfest

Die Ferien sind vorbei, der Urlaub ist beendet aber die warme Jahreszeit hält noch an. Deshalb lädt der Verkehrs- und Verschönerungsverein Helpup zu einem Sommerfest ein. Es beginnt am Samstag, 7. September, um 15 Uhr auf dem Sportplatz. Den Gästen werden Gegrilltes und Getränke, eine Hüpfburg, Kinderschminken und ein XXL-Menschenkicker geboten. Anregende Gespräche stellen sich dann von allein ein.

HEIZEL
OERLINGHAUSEN
HELPUP

- ARAL Tankstelle
- KFZ Werkstatt
- Raststätte

SIEKMANN + KOCH

Tel. 05202-4079

IHR TEAM AN DER B66 SEIT 1922

Althof Obst, Gemüse, Südfrüchte GbR

Jeden Di. von 7.00 - 13.00 Uhr u. Fr. von 7.00 - 13.00 Uhr,
Parkplatz „Alter Krug“, Bahnhofstr. 1

z.Zt. Stromberger Zwetschgen
und kernlose Italien Trauben

Uwe Althof · 32791 Lage · Am Kreuzbusch 23

Musical als Lehrstück

Es ist eine der bekanntesten Geschichten aus der Bibel. Mit einfachen Mitteln besiegt der Hirtenjunge David den riesengroßen, schwer bewaffneten Goliath. In dem Kindermusical „Wer singt, hat keine Angst“ wird die Geschichte in einer modernen, altersgemäßen Weise erzählt. Die 21 Mädchen und Jungen des Kinderchors „Helpup Crossies“ der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde führten das anspruchsvolle Stück jetzt auf und erhielten viel Anerkennung.

Angst ist ein Gefühl, das Kinder sehr bedrücken kann. Auch David (gespielt von Zuzanna Szymura) reagiert hilflos darauf, dass ihn seine drei Brüder einschüchtern. Im Krieg wird er an die Front geschickt und trifft hier auf Goliath (Martin Becker). Der schwer bewaffnete Riese behauptet von sich: „Ich bin der stärkste Mann im Staat.“. David wagt den Zweikampf, bekennt aber: „Ich habe Angst davor, doch ich will mich nicht verstecken.“ Seine Schafe ermuntern ihn, seine eigenen Waffen einzusetzen. David vertraut daher auf seine Steinschleuder und den Gesang: „Gott macht mich stark und ich kämpfe für den Frieden. Ich sing mein Lied.“ Letztlich bleibt David siegreich, der Krieg ist beendet. Der Chor betont: „Der Kleinste war so mutig,



In ihren Solorollen bewährten sich (von links) Zuzanna Szymura (David), Marie Pauline Becker (Freundin Sarah) und Emma Sdahl (Mutter).



Meine Apotheke

Ihre Apotheke vor Ort

H. Kleinlanghorst
Bahnhofstr. 1a
33813 Oerlinghausen - Helpup

Wir haben die App
und Sie die Vorteile

Tel. (05202) 5475
Fax (05202) 3997

iberg.apotheke@t-online.de

BILDHAUEREI KUBINSKY

Inh. Peter Kubinsky · Betriebsleiter: Kai Hargesheimer

GRABMALE SEIT 1880

Pottenhauser Straße 34
32791 Lage/Lippe
Telefon (0 52 32) 26 85

Der (Graffiti-) Spruch der Woche

Das Leben ist wie Konfetti – bunt, aber ungeordnet.

der Frieden kam durch ihn. Er konnte einen Weg geh'n, der ganz unmöglich schien.“ Mit dem Musical sollte vor allem den jungen Zuschauern vermittelt werden: „Wer singt, hat keine Angst, denn Singen macht uns stark.“ Pfarrer Stefan Weise bedankte sich am Ende für die Aufführung. „Mit seiner Aussage passt das Stück in die Zeit. Ihr habt uns damit gutgetan“, sagte er. Auch bei den Proben mussten so einige Ängste überwunden werden, berichtete Emma Sdahl. Sie hatte die Rolle von Davids Mutter. „Es war schon eine Herausforderung, gleichzeitig zu singen und zu spielen“, sagte sie. „Aber wir haben lange geübt und gemerkt, es ist erreichbar.“

Durch Zufall hatte Chorleiterin Beate Windmann das zeitgenössische Stück von Antoinette Lühmann (Text) und Christian Domke (Musik) entdeckt. Seit April hatte sie gemeinsam mit Ruth Klassen am Piano mit den Kindern geprobt. Während dieser Zeit haben die jungen Darsteller auch selbst erfahren, wie sich durch Singen Gefühle wie Angst und Stress bewältigen lassen. Der anhaltende Applaus der zahlreichen Zuhörer galt den Solistinnen Zuzanna Szymura, Marie Pauline Becke und Emma Sdahl sowie dem gesamten Chor.

Jetzt wird schon fleißig für das nächste Musical geprobt, das zu Weihnachten aufgeführt wird. Weitere Mitwirkende sind willkommen, sie treffen sich mittwochs von 16.15 bis 17.15 Uhr. Infos bei der Chorleiterin Beate Windmann unter Tel. 0151 10607717.

Korrektur

Beim vorigen Mal war „Helpup“ etwas voreilig. Versehentlich trug die Ausgabe die laufende Nummer 13. Es hätte jedoch 12 sein müssen. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

Das Dorf rückt zusammen

„Wenn ich durch Währentrupp gehe, grüße ich alle, auch wenn ich sie nicht persönlich kenne“, meinte Volker Sim. „Hier beim Pfützenfest hat man die Möglichkeit, näher ins Gespräch zu kommen.“ Bei der diesjährigen gemütlichen Zusammenkunft nutzten zahlreiche Einwohner des Oerlinghauser Ortsteils dieses Angebot. Die Bänke auf dem Wanderparkplatz waren gut besetzt und mit der Beteiligung war der Ideengeber Sim jedenfalls sehr zufrieden. Bei der Organisation des Nachbarschaftstreffens unterstützten ihn zehn Personen. Der Wanderparkplatz Die Gespräche kreisten um den neuen Mobilfunkmasten, das Hochwasser des Haferbachs und um die Herkunft des Ortsnamens. Die Frage konnte leicht beantwortet werden: Die Endung „trup“ verweist auf das Mittelalter und steht für eine bäuerliche Siedlung oder eben Dorf.



In Währentrupp schätzt man die Möglichkeit, beim „Pfützenfest“ zwanglos ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen.

**Redaktions- und Anzeigenschluss für die
nächste Ausgabe ist am Fr. 13.9.2024**

Wohnen auf Zeit im „Dachnest“



Mit ihren „Dachnest“ bieten Christin und Tim Cornelsen eine moderne, ansprechende Ferienwohnung.

Wer will schon Urlaub in Helpup machen? „Die Nachfrage ist auf jeden Fall vorhanden“, haben Christin und Tim Cornelsen herausgefunden. „Viele Familien finden keine passenden Hotels und suchen deshalb eine Ferienwohnung“, sagten sie. In ihrem Haus an der Bahnhofstraße bauten sie das Dachgeschoss aus und haben dort Anfang August eine Ferienwohnung eröffnet das „Dachnest“.

Die ersten Gäste haben das Angebot bereits genutzt. Über das Internet wurde ein Düsseldorfer Ehepaar mit ihrem achtjährigen Kind auf Helpup aufmerksam. Sie besuchten die touristischen Höhepunkte wie das Hermannsdenkmal und die Klimaerlebniswelt. „Es gibt ja hier so viel zu sehen. Im nächsten Jahr kommen wir für zwei Wochen wieder“, meinten sie zum Abschied. Aus Süddeutschland kamen weitere Gäste, um hier ihre Freunde zu besuchen, die sie jedoch nicht selbst unterbringen konnten. Ein Ehepaar aus England befand sich auf der Durchreise und nutzte das „Dachnest“ nur kurz.

„Wir sind ja selbst schon viel gereist und haben in Ferienwohnungen übernachtet, deshalb wissen wir, worauf es ankommt und was überhaupt nicht geht“, meinte Christin Cornelsen. „Ein Kriterium ist: möglichst wenig Schnickschnack.“ Auch in den offiziellen Richtlinien werde darauf hingewiesen, Dekorationsartikel nur zurückhaltend zu verwenden. „Auf der anderen Seite wollten wir nicht den Stil einer Monteurswohnung bieten“, sagte sie. „Wir möchten die Räume ja auch für unseren privaten Besuch nutzen.“

Weitgehend in Eigenleistung ist auf 40 Quadratmetern eine hochwertige Ferienwohnung entstanden, „richtig schön und gemütlich“, wie Christin Cornelsen meinte. Die Wände und die Möbel sind in Pastellfarben gehalten, die vorhandenen Türen erhielten einen weißen Anstrich und passen gut zu dem rund 100 Jahre alten Haus. In der Küche können ein großer Kühlschrank und ein Geschirrspülergerät genutzt werden. Neben dem Doppelbett im Schlafzimmer bietet die Couch im Wohnzimmer Platz für zwei weitere Personen. Dank der gut isolierten Fenster stören im Inneren des Hauses keine Geräusche von der Straße. Noch ruhiger ist es, wenn man die Dachterrasse betritt. Sie eröffnet eine Aussicht über den östlichen Teil von Helpup, in der Ferne ist das Eggegebirge zu erkennen. Bequeme Sitzgelegenheiten und ein Grill stehen bereit. Außergewöhnlich ist die Sauna mit vier Sitz- und Liegeplätzen. „Sie war schon dort vorhanden und es ist uns ein wenig schwergefallen, darauf verzichten zu müssen, wenn Gäste im Haus sind“, meinte Tim Cornelsen. Eine halbe Stunde dauert das Aufheizen, dann kann bei Duft von Zitronen- oder Lavendelöl die Entspannung beginnen.

Im kommenden Jahr soll noch ein eigener Eingang für die Gäste geschaffen werden. „Dann haben beide Seiten mehr Privatheit und stören sich nicht gegenseitig“, sagte Tim Cornelsen. Eine Buchungsplattform hat dem „Dachnest“ bereits drei Sterne zugesprochen. „Wir streben nach einem Fünf-Sterne-Erlebnis“, sagte Christin Cornelsen. Die bisherigen Rückmeldungen bestätigen sie darin, das Ziel weiter zu verfolgen. Bei ihren Bewertungen haben die Gäste jedenfalls schon die volle Punktzahl vergeben.

**DEINE MISSION?
DEIN HANDWERK.**
Werde Fenster-Profi.

Jetzt bewerben!

BECKMANN
FENSTERBAU

Fenster | Rollläden | Haustüren | Markisen
Insektenschutz | Garagentore
Smart Home | Wartung & Reparaturen

Helpuper Str. 42 | 32791 Lage/Lippe
T 05232 975 960
www.beckmann-fensterbau.de

Kömmerling
Fenster-Profi

AUSGEZEICHNETER
FENSTERFACHBETRIEB

SPITZER
GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU
- SEIT 1995 -

IG SPITZERGARTEN f SPITZER_GARTEN

IHR MEISTERBETRIEB FÜR:
Gartenplanung- und -gestaltung, Pool- und Teichbau,
Baumfällung, Pflege von Gärten und Grünanlagen,
Pflasterarbeit, Terrassen- und Zaunbau uvm.

Stettiner Straße 3 • 33813 Oerlinghausen
Tel. 05202.5279 • info@spitzer-garten.de • www.spitzer-garten.de

Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Kita-Jubiläum

Das Familienzentrum/Kita Auf der Brede ist 50 Jahre alt. Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ soll das Jubiläum am Sonntag, 21. September, ab 14 Uhr gefeiert werden. Zu Beginn tritt der bekannte Kinderliedermacher Daniel Kallauch auf. Die Tickets kosten 8 Euro für Erwachsene und 5 Euro für Kinder bis 14 Jahre. Anfragen als E-Mail (familienzentrum-helpup@ev-kindergartenverband.de). Ab 16 Uhr geht es weiter mit einem bunten Programm mit Hüpfburg, Rasenski, Kletterfelsen und Kinderschminken weiter. Für das angebotene Essen und Trinken wird um eine Spende gebeten. Alle Interessenten, ob klein oder groß, sind herzlich eingeladen.

**PHOTOVOLTAIK
IN 48 STUNDEN**

- ✓ SPITZENTECHNOLOGIE
- ✓ SORGLOS-SERVICE
- ✓ SCHNELLE UMSETZUNG

**BERATUNGSTERMIN
VEREINBAREN**

☎ 05202 - 703 15 10
🌐 OWL-SOLARKONZEPT.DE

Am Sportplatz 1A,
33813 Oerlinghausen

Anhängerkupplung

**Holen Sie sich Ihr
individuelles Angebot**

BOSCH Service

Plöger
Bahnhofstraße 90
Oerlinghausen-Helpup
Tel. 0 52 02 / 91 50-0

www.bosch-ploeger.de
boschploeger@gmail.com

Ihr Schwerpunkt-Fachhändler für

Miele + **SIEMENS**

ELEKTROHAUS **BECKER**

- inkl. Aufstellung und Inbetriebnahme
- Entsorgung des Altgerätes

www.hausgeraete-oerlinghausen.de

☎ 05202 - 4057

Jahnstr. 8 | 33813 Oerlinghausen-Helpup | E-Mail: beckerelkrotechnik@t-online.de

Nachhaltiges Reiseziel



Wanderwege führen durch die parkartige Landschaft rund um die Sandgrube Hassler in Oerlinghausen.

Naturerleben beim Radeln und Wandern, Versorgung mit lokalen Produkten, umweltfreundliche Unterbringung. Touristen legen immer mehr Wert auf Nachhaltigkeit. Deshalb möchte sich die Urlaubsregion Teutoburger Wald/Ostwestfalen-Lippe weiterentwickeln und strebt das Zertifikat „Nachhaltiges Reiseziel“ an. Zunächst überprüft ein externes Unternehmen sämtliche Tourismusaktivitäten auf ihre Umwelt- und Sozialwirkungen. Anschließend werden Maßnahmen zur Verbesserung erarbeitet. Das Projekt wird von der EU mit 2,4 Millionen Euro gefördert. Kürzlich überreichte Regierungspräsidentin Anna Katharina Bölling in Oerlinghausen den Förderbescheid. Die sieben großen Sehenswürdigkeiten – vom Hermannsdenkmal bis zum Weser-Radweg – seien schon weithin bekannt, sagte Bölling. Doch es auch geht darum, die Region mit ihrer Natur und Kultur für die Gäste auch mit allen Sinnen erlebbar zu machen. Die Regierungspräsidentin erinnerte zudem daran, dass der Tourismus nicht unerheblich zur Emission von Treibhausgasen beitrage. Deshalb sei das Thema Nachhaltigkeit für den Teutoburger Wald bestens geeignet, meinte sie.

Regierungspräsidentin Bölling erklärte dazu: „Tourismus ist ein wichtiger Wirtschafts- und Standortfaktor Ostwestfalen-Lippes.“

Die Urlaubsregion Teutoburger Wald verzeichnet mehr als sieben Millionen Übernachtungen pro Jahr ein starkes Reiseziel. Die Tourismusbranche bietet mehr als 50.000 Arbeitsplätze, der Jahresumsatz liegt bei rund drei Milliarden Euro.

A-Z
Haushaltsauflösung & Entrümpelung

📍 Oerlinghausen + 50km

UNSERE LEISTUNGEN

- Privat oder gewerblich
- Entsorgung
- Reinigung
- Besenreine Übergabe
- Fensterreinigung
- Individueller Leistungsumfang

🚀 IHRE VORTEILE

- ⚡ Blitzschnell
- 👍 Zuverlässig
- 🌍 Umweltbewusst
- 💳 Keine Anzahlung

Mo-Fr 8-20 Uhr
Sa 9-15 Uhr

☎ Kontaktieren Sie uns!
05202 70315-50
www.haushalt-ade.de

Wasserrutsche und Lagerfeuer

Das Vater-Kind-Zelten der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Helpup hat sich schon zu einem Klassiker entwickelt. Auch diesmal hatten 40 Kinder und ihre Väter viel Spaß bei Spielen und am Lagerfeuer. Vor 13 Jahren hatte Björn Wöhrmann, damals Jugendreferent der Helpuper Kirchgemeinde, die Idee zu dem ungewöhnlichen Angebot. An einem Wochenende sollte der Nachwuchs den männlichen Teil ihrer Eltern mal ganz für sich allein haben. Das Konzept ging auf und die Kirchwiese war bestens geeignet als Campingplatz und für Geländespiele. Da die Stelle des Jugendreferenten derzeit nicht besetzt ist, hat sich Wöhrmann bereit erklärt, die Aktion jetzt noch einmal vorzubereiten. Als Erlebnispädagoge und Vater von vier Kindern verfügt er über ausreichende Erfahrungen. Mit seiner christlichen Einstellung konnte er den Teilnehmern zudem das ausgewählte Thema „Der gute Hirte“ überzeugend vermitteln. Passend zum aktionsbetonten Programm übersetzte er das Bibelwort in Spieleinheiten, die im nahegelegenen Wald stattfanden.

So galt es, aus Naturmaterial einen Pferch für die im Evangelium erwähnten Schafe zu bauen, möglichst schnell einen Wollfaden aufzuwickeln und mit verbundenen Augen einen Baum wiederzuerkennen. Lauter Aufgaben, die den Kindern viel Vergnügen bereiteten und zugleich Bezüge zum Thema herstellten.

Nachdem sich zeigte, dass der befürchtete Regen ausblieb, wurde auf Wunsch der Kinder eine lange Plastikplane auf der Kirchwiese ausgelegt. Das leicht abschüssige Gelände, Wasser und etwas Spülmittel boten die idealen Bedingungen für eine Rutschbahn.

Im Anschluss an das Abendessen im Freien und einigen Liedern wurden bei einsetzender Dunkelheit drei Feuerschalen entzündet. Bei heimeliger Atmosphäre konnten Kinder Stockbrot backen und Schaumzucker anwärmen. Während die Mädchen und Jungen auf dem Gelände Verstecken spielten, hatten sich die Väter untereinander viel zu erzählen. Die Gespräche zogen sich noch lange in den Abend hinein. In der Nacht prasselten die Regentropfen zwar heftig auf die Zelte ein, am nächsten Morgen herrschte aber wieder sonniges Sommerwetter. Nach dem Frühstück, das vorsorglich in der Kirche stattfand, folgte der Abschlussgottesdienst. Die Kinder beteiligten sich daran, indem sie die Geschichte vom guten Hirten pantomimisch darstellten. Auch in seiner Predigt griff Pfarrer Stefan Weise das Thema des Wochenendes auf und dankte allen freiwilligen Helfern wie Daniel Stadelmann, die zum Gelingen beigetragen haben.



Spiele im Wald, übernachten im Zelt und Stockbrot backen – bei der Aktion auf der Kirchwiese stellte sich sofort eine romantische Atmosphäre ein.

Spaß bei der Feuerwehr

Der Löschzug Helpup bot wieder einen spannenden Tag für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren im Rahmen der Ferienspiele des Stadtsportverbands. An zwei Tagen im August fanden sich jeweils rund 25 Mädchen und Jungen am Feuerwehrgerätehaus ein. Zunächst lernten die Kinder den Unterschied zwischen einer Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Feuerwehr kennen. Das richtige Absetzen eines Notrufs spielte eine wichtige Rolle, da die Kinder ermutigt werden sollen, ohne Angst den Notruf abzusetzen, sollten sie sich in einer gefährlichen Situation befinden. Die Bedeutung von Rauchmeldern wurde ebenso verdeutlicht. Mit den großen Feuerwehrfahrzeugen ging es dann zum Sportplatz in Helpup. Die Kinder durften, mit Unterstützung der Einsatzkräfte, Schläuche ausrollen und wie im echten Leben einen kleinen Löschangriff zur Brandbekämpfung vornehmen. Nebenbei sorgte dies bei den heißen Temperaturen für eine willkommene Abkühlung.

Ehrung der Deutschen Meister



Für ihre Erfolge bei bedeutenden Meisterschaften ehrte der Stadtsportverband Oerlinghausen die beiden Korbball-Teams der TuS Helpup und die Jugend-Kartsportler des AMC Helpup.

Jedes Jahr ehrt der Stadtsportverband Oerlinghausen die erfolgreichen Athletinnen und Athleten. In diesem Jahr war die Namensliste deutlich kürzer als sonst. Die Gründe dafür sind vielfältig.

Erstmals fand die Ehrung zu Beginn des Urlandfestes auf dem Rathausplatz statt. „Wir wollten bewusst die Öffentlichkeit suchen, denn in der Vergangenheit wirkte die Aula des Gymnasiums wie eine geschlossene Gesellschaft“, sagte Patrick Bockwinkel. Zu Beginn des Jahres wurde er zum Vorsitzenden des Stadtsportverbandes gewählt. Er trat die Nachfolge von Heinz Schindowski an, der nicht wieder kandidierte. Zu den Neuerungen gehören auch die veränderten Kriterien für die Ehrungen. „Wir haben den Kreis der zu würdigenden Personen etwas enger gefasst“, erklärte Bockwinkel. „Damit soll die Wertigkeit der Auszeichnung erhöht werden. Wir wie wollen die tollen Leistungen aller anderen Sportlerinnen und Sportler aber keineswegs schmälern.“ Aufgrund der Rückmeldung aus den Vereinen wurden lediglich drei Mannschaften geehrt. Den Titel Deutsche Meister im Korbball in der Altersklasse 18+ konnte 2023 das Team der TuS Helpup erringen. Zu dem Erfolg trugen die Spielerinnen Lea Marie Schneider, Janina Hörmann, Miriam Ertel, Lena Kramer, Josephine Lammert, Franziska Krabbe, Hannah Rottschäfer, Johanna Möller und Larissa Hoerth bei. Sie werden von Tanja Nedderhof und Felix Gorny trainiert. Einen Erfolg verzeichnete ebenfalls die Korbball-Jugend (Altersklasse 16 bis 19 Jahre) der TuS Helpup. Im vergangenen Jahr sicherten sich die Spielerinnen die Westfalenmeisterschaft, in diesem Jahr wurden sie Vizemeister. Zum Team gehören Lea Johannesmann, Lea Repp, Lina Möller, Nila Behrens, Pia Horenburg, Amelie Grünert, Zoe Schmidt, Emily Repp und Amy Schmidt. Das Training leiten Lisa Multhaupt, Nancy Schmelzer und Lena Kramer.

Im Jugend-Kart-Slalom konnten sich Mitglieder des AMC Helpup mit ihren Trainern Stephan Weindok und Timo Beckmann für die NRW-Meisterschaft qualifizieren. Geehrt wurden Melina Drews, Leif Friedland, Lotta Sophie Kowalzik, Paul Trinczek und Lena König. Besonders herausragend war der 1. Platz von Ole Beckmann bei der Westfalen-Meisterschaft.

ZÜNDHOLZ GARTENSERVICE GmbH

- ♣ Sämtliche Baumarbeiten
- ♣ Gehölz- und Obstbaumschnitt
- ♣ Gartenbau & Gartengestaltung
- ♣ Insektenfreundliche/naturnahe Gärten
- ♣ Stubbenfräsen
- ♣ Häckseldienst
- ♣ Pflasterarbeiten
- ♣ Zaunbau
- ♣ Dauerpflege

Fachbetrieb
für
Baumarbeiten



Matthias Brune

European Tree Worker
FLL zertf. Baumkontrolleur

33813 Oerlinghausen
T: 0 52 02 . 9 17 93 02
M: 0175 . 8 70 90 34

www.zundholz-gartenservice.de - info@zundholz-gartenservice.de

hilf
auf tagespflege

Begegnungen, Aktivitäten und Gespräche in heller, offener und freundlicher Umgebung

- Kostenübernahme über ihre Krankenkasse
- Unverbindlicher Probetag nach Vereinbarung möglich
- Abhol- und Heimfahrtservice
- Täglich frische Küche

hilf
auf pflegedienst

Ambulanter Pflegedienst für Helpup und Umgebung

Grundpflege z.B.:

- Unterstützung bei der Körperpflege
- Vorbereiten und reichen von Mahlzeiten

Behandlungspflege z.B.:

- Medikamenten/-lieferung/Service
- Wundversorgung
- Kompressionsstrümpfe anziehen o. Wickeln

Hauswirtschaftliche Leistungen z.B.:

- Hilfe im Haushalt/Wäsche/Einkäufe
- Betreuung/Gesellschaftsspiele/Spaziergänge

... und vieles mehr. Sprechen Sie uns an!

Gartenstr. 38 | 33813 Oerlinghausen-Helpup
Tel.: 05202 6381 | Fax: 05202 9779 575
www.hilf-auf.de



Eisenbahnen zu bestaunen

Am Sonntag, 15. September 2024, laden die Eisenbahnfreunde Lippe e. V. herzlich zu einem Tag der offenen Tür in ihr Vereinsheim ein. Es befindet sich im historischen Bahnhofgebäude von Ehlenbruch im Lagenser Ortsteil Kachtenhausen. Von 11 bis 16 Uhr besteht Gelegenheit, die Modellbahnanlagen zu bestaunen. Der Eintritt ist kostenlos. Zudem wird der Kalender „Eisenbahn in Lippe 2025“ erstmals zum Verkauf angeboten.

Rock-Konzert mit drei Bands

Am Samstag, 21. September, sind drei Bands im Soziokulturellen Zentrum KNUF an der Detmolder Straße 102 zu Gast. „Spin My Fate“ aus Münster bringen modernen, energiegeladenen Rock mit Metal-Einflüssen mit. Die Band gab bereits mehr als 400 Konzerte. Die vierköpfige Band „Lion Head“ aus Bielefeld sorgt mit ihrer handgemachten Mischung aus modernem Punk und Metal für Stimmung auf und vor der Bühne. Mit gesellschaftskritischen Texten will sie aber auch zum Nachdenken anregen. Treibende Riffs, eingängige Melodien und mehrstimmiger Gesang kombiniert mit selbst- und gesellschaftskritischen Texten in englischer Sprache: Das ist „Descentury“ aus Bad Oeynhausen. In ihrer Musik vereinen sich Einflüsse verschiedenster Genres und Bands. Die Songs klingen dabei modern und bringen frischen Wind in die Szene. Um 19 Uhr ist Einlass, das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 8 bis 13 Euro. Unter www.knup.org gibt es mehr Infos.

Theaterstück im Gottesdienst

Während des Familiengottesdienstes in der Helpuper Kirche am Sonntag, 8. September, wird ab 10.30 Uhr die Theatergruppe der evangelisch-reformierten Gemeinde auftreten. Die Inszenierung trägt den Titel „Der Turmbau zu Babel das Theaterstück“. Es geht darum, dass die Menschen sich überlegen, einen hohen Turm zu bauen und der Meinung sind, wenn sie das schaffen, können sie auch alles andere schaffen und dadurch größer und mächtiger als Gott seien. Sie nehmen Gott nicht mehr ernst und er spielt in ihrem Leben keine Rolle mehr. Jeder denkt nur noch an sich und macht schlechte Dinge. Gott tötet darauf

hin die Menschen, aber nicht für ihren Stolz und ihre Überheblichkeit, sondern er greift ein, indem er die Menschen plötzlich verschiedene Sprachen sprechen lässt. So können sie den Turm nicht mehr weiter bauen und erkennen, dass Gott doch größer und mächtiger ist als sie und dass Gott die Menschen so sehr liebt, dass er sie verschont. Die Theatergruppe trifft sich alle zwei Wochen donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr. Die Proben für das nächste Theaterstück, das an Weihnachten aufgeführt wird, beginnen am 12. September. Interessenten sich gern bei Birgit Morgner, Tel. 0157 73654282, melden.

Ein internationaler Grill

Oregano wird im gesamten Mittelmeerraum häufig als Gewürz für Gerichte verwendet. Der Name „Oregano Grill“ für den neuen Imbiss an der Bahnhofstraße 17 verweist somit schon auf die Speisekarte. Sie enthält italienische, griechische und türkische Spezialitäten.

An erster Stelle sind die Pizzen zu nennen. Zur Wahl stehen elf verschiedene Varianten, von der klassischen Margherita bis zur Vegetaria. „Ich mag am liebsten die Calzone mit Gyros“, sagt der Inhaber Milad Ismail Ali. Zwei Drehspieße sind im Einsatz, auf dem einen befindet sich Schweinefleisch, auf dem anderen Hähnchenfleisch. Gyros ist auch ein wesentlicher Bestandteil, mit dem die Fladenbrote Döner und Pita gefüllt werden. Die Karte enthält ferner Nudelgerichte, Salate, Aufläufe und ein Kindermenü. Wer die griechische Küche liebt, wird bei den gegrillten Spezialitäten fündig. Als Tellergerichte mit Beilagen werden Fleischspieße, Frikadellen und Lammkoteletts angeboten. „Wir haben ganz bewusst eine kleine Karte entwickelt“, sagt Milad Ismail Ali. „Einerseits behält der Kunde die Übersicht, andererseits wollen wir jeden Tag alles frisch zubereiten. Das geht nur, wenn auch die Zutaten frisch sind.“ Bei den Preisen hat er ebenfalls an die Kunden gedacht. „Wir wollen nicht übertreiben und haben die Preise so kalkuliert, dass wir alle damit leben können“, sagt er. So ist die günstigste Pizza schon für 7 Euro zu haben, keine kostet mehr als 9 Euro. Jugendliche bestellen gern die Gyros Pita für 5,50 Euro. Das frühere Ladenlokal („Reginas Backshop“) hat neue Fenster erhalten, die Inneneinrichtung wurde komplett renoviert, bis zum Fußboden bis zur Decke. Eine Profi-Küche wurde eingebaut, für Gäste stehen Tische und Stühle bereit. „Eigentlich wollten wir schon früher eröffnen, aber wir mussten noch drei Monate auf die Genehmigungen warten“, sagte Milad Ismail Ali. „Jetzt warten wir noch auf die Erlaubnis, auch alkoholische Getränke auszuschenken.“ Mit der Lage ist er sehr zufrieden, zumal gleich nebenan auch Parkmöglichkeiten vorhanden sind. „Die Helpuper sind sehr freundliche Menschen“, hat er festgestellt. „Und die ersten Kunden haben sich sehr zufrieden geäußert.“



Milad Ismail Ali, Aras Khalaf und Sipan Alqaeedy (von links) bereiten die Speisen frisch zu.

Qualität hat einen Namen:



Lagesche Str. 100 · Oerlinghausen · Tel.: 05202-9179033
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr · Sa. 9 - 13 Uhr

leocom Ihr IT-Partner!

Dirk Czychun
Schötmarshöhe Straße 10
33818 Leopoldshöhe

0 52 08 / 95 80 84

info@leocom.net

leocom.net

kostenfreie Lieferung*
* 33813 & 33818



Impressum

Presserechtlich
verantwortlich:

Verkehrs- und Verschönerungsverein Helpup, Kamil Gorny (1. Vorsitzender),
Goldstraße 52, 33813 Oerlinghausen-Helpup, Tel. 01768 4694794,
E-Mail: kamil.gorny@allianz.de

Redaktion:

Knut Dinter, Im stillen Winkel 7, 33813 Oerlinghausen-Helpup, Tel. 05202 1355,
E-Mail: pr-dinter@t-online.de

Anzeigen:

Walter Knörrich, Mühlenstraße 14c, 33813 Oerlinghausen-Helpup, Tel. 05202 6910,
E-Mail: w.knoerrich@t-online.de

Druck:

InSign, A. und D. Klee, Krentruper Straße 22, 33818 Leopoldshöhe, Tel. 05208 9599800

„Helpup“ im Internet:

www.helpup.de